

Geo-Öko 22 (2001): 23-36

DER ORKAN „LOTHAR“ 1999 - URSACHEN UND AUSPRÄGUNG DER SCHADENSPHÄNOMENE IN SÜDWESTDEUTSCHLAND. EINE BESTANDSAUFNAHME

VOLKER KAMINSKE, Karlsruhe

Zusammenfassung

Der Aufsatz versucht, einen Ursache-Wirkungs-Zusammenhang zwischen den räumlichen Gegebenheiten und dem Schädigungsgrad der durch den Orkan „Lothar“ betroffenen Waldgebiete herzustellen. Über die Kartierung verschiedenartiger Standorte und das biomechanische Verhalten von Bäumen gegenüber Belastung lässt sich dies näherungsweise insofern realisieren, als neben den erwarteten Faktoren der Bewurzelungsart und des Windwiderstandes durch Krone und Stamm vor allem der Bodenstruktur und -schichtung große Bedeutung zukommt, ebenfalls dem Relief des Mikrostandorts und der Bestandsdichte. Hieraus lassen sich für die anstehenden Wiederaufforstungsmaßnahmen entsprechende Vorschläge ableiten.

Schlüsselworte: Orkan „Lothar“ 1999, Umweltkatastrophen, Biomechanik von Bäumen, Forstwirtschaft, Geoökologie, Klimawandel, Südwestdeutschland